

GWÖ Auditbericht:

M5.0 Kompaktbilanz

MehrWert GmbH für Finanzberatung und Vermittlung, Bamberg

Quellen : **GWÖ Bericht, Jahresbilanz, diverse interne Unterlagen**

Berichtszeitraum: **2022/2023**

Branche: **Finanzen**

Firmensitz: **Bamberg, DE**

Vollzeitäquivalente: **8.5**

Auditart: **Online-Audit**

AuditorIn: **Jörn Wiedemann**

Ansprechpartner:

Gottfried Baer

Hainstraße 23

96047 Bamberg

Tel: 0049 951 30125565

Email: g.baer@mehrwert-finanzen.net

INHALT:

1. Management Summary
2. Teilnehmende
3. Übersicht der Punktbewertung
4. Detaillierter Auditbericht zu den Themen/Aspekten

1. Management summary

In der zweiten Gemeinwohl-Bilanz (die erste Bilanz war peer-evaluiert) von MehrWert ist zu erkennen, dass die Themen der Gemeinwohl-Ökonomie im Unternehmen sehr gut verankert sind. Der Bericht ist sehr ausführlich und vollständig verfasst worden. Die eigenen Einschätzungen wurden realistisch vorgenommen. Die Berichtspunkte konnten gut belegt bzw. plausibel gemacht werden.

Das Unternehmen zeichnet sich in den einzelnen Berührungsgruppen besonders aus durch

A – Lieferant*innen

Überwiegend inländische Geschäftsbeziehungen innerhalb der IT- und Finanzdienstleistungsbranche lassen darauf schließen, dass es hier kaum Probleme geben wird. Die mit weitem Abstand größte Gruppe der Lieferant*innen umfasst andere Finanzdienstleister, die vorwiegend in Deutschland angesiedelt sind. Angesichts der hohen Volumina mit diversen Finanzdienstleistern, sind andere Einkaufsvolumina zu vernachlässigen. Auch wenn dort überwiegend hohe ökologische Standards eingehalten werden.

B – Finanzpartner*innen und Eigentümer*innen

Die Eigenkapitalquote liegt sowohl über dem Durchschnitt des deutschen Mittelstands als auch über der eigenen Branche. Das Unternehmen konnte bisher sämtliche Investitionen aus dem eigenen Cashflow bestreiten. Das Fremdkapital besteht überwiegend aus kurzfristigen Verbindlichkeiten. Bankverbindlichkeiten bestehen nur in sehr geringem Umfang und werden auf absehbare Zeit auslaufen.

Wir empfehlen eine mittelfristige Investitionsplanung und Liquiditätsvorschau zu integrieren.

C – Mitarbeiter*innen

Alle Indikatoren lassen darauf schließen, dass MehrWert ein sehr guter Arbeitgeber ist. Flexible Arbeitszeitmodelle sind verbreitet. Die Mitarbeitenden haben ausreichend Möglichkeiten Privat- und Berufsleben in Balance zu halten. Der Großteil der kritischen Daten ist leicht verfügbar und es wird quartalsweise über die betriebswirtschaftlichen Rahmendaten informiert.

D – Kund*innen und Mitunternehmen

Die Gruppe der Kund*innen ist dreigeteilt. Zum einen Privatkund*innen, die direkt Finanzdienstleistungen von Mehrwert beziehen, dann Gewerbekunden, die z.B. Produkte der betrieblichen Altersvorsorge beziehen und zum anderen Partner*innen (selbständige Finanzberater*innen), die Dienstleistungen und Know-how von Mehrwert nutzen.

Kund*innen werden über Vorträge, Messen und die eigene Website gewonnen. Kaltakquise findet vor allem im Bereich der Gewerbekund*innen statt. Die Produkttransparenz übersteigt die gesetzlichen Anforderungen nochmals. Insbesondere im Fondsbereich halten wir Mehrwert für vorbildlich, da z.B. auch die Total Expense Ratio (die Gesamtkosten eines Fonds) detailliert aufgeschlüsselt wird.

Hervorhebenswert erscheint uns, dass Mehrwert in Kooperationen mit Versicherungen bereits einige nachhaltige Produkte initiiert hat.

E – gesellschaftliches Umfeld

Mehrwert gilt als einer der Nachhaltigkeits-Vorreiter in der Finanzdienstleistungsbranche und wirkt auch durch die Mitarbeit in diversen Gremien. Besonders gefallen hat uns die Verankerungen eines Spendenanteils bei einem neuen Fondsprodukt.

Die umfängliche Erhebung der ökologischen Daten steht noch am Anfang, wenn auch schon ein erster ökologischer Fußabdruck errechnet wurde.

Nach Bezug des neuen Büros empfehlen wir die Ausweitung der Umweltkonten und Einführung von Reduktionszielen.

Eigenbewertung/Auditbewertung

GWÖ Punkteergebnis: 296 / 313

2. Übersicht der Punktbewertung

Thema	Eigen-bewertung	Audit-bewertung
A1_1	1	2
A1_N	0	0
A2_1	1	1
A2_N	0	0
A3_1	6	4
A3_N	0	0
A4_1	1	1
B1_1	3	3
B2_1	5	5
B2_N	0	0
B3_1	3	4
B3_N	0	0
B4_1	2	2
B4_N	0	0
C1_1	3	3
C1_N	0	0
C2_1	3	4
C2_N	0	0
C3_1	1	2
C3_N	0	0
C4_1	3	4
C4_N	0	0
D1_1	3	2
D1_N	0	0
D2_1	2	2

Thema	Eigen-bewertung	Audit-bewertung
D2_N	0	0
D3_1	6	4
D3_N	0	0
D4_1	1	2
D4_N	0	0
E1_1	6	6
E1_N	0	0
E2_1	5	4
E2_N1	0	0
E2_N2	0	0
E3_1	2	2
E3_N	0	0
E4_1	1	2
E4_N	0	0

Anzahl Einträge: 39

3. Detaillierter Auditbericht zu den Themen/Aspekten

Grün markierte Passagen kennzeichnen erfüllte Bewertungskriterien.

Rot markierte Passagen kennzeichnen noch nicht erreichte Kriterien der nächsten Bewertungsstufe.

A1_1, Menschenwürde in der Zulieferkette		
Eigenbewertung: 1		Auditbewertung: 2
<p>Auditor*innenbericht: erreichte Gemeinwohl-Stufe: fortgeschritten Erste Maßnahmen zur Etablierung menschenwürdiger Arbeitsbedingungen bei den Lieferant*innen werden umgesetzt. Zusätzlich wird die gesamte Zulieferkette hinsichtlich menschenwürdiger Arbeitsbedingungen evaluiert. Gemeinwohl-Potenzialstufe: erfahren Umfassende Einkaufsrichtlinien sind ausgearbeitet und erläutern, wie Lieferant*innen nach sozialen Kriterien evaluiert, ausgewählt und unterstützt werden, die geforderten Werte ihrerseits umzusetzen. Bei fast allen wesentlichen Lieferant*innen sind überdurchschnittlich gute Arbeitsbedingungen erfüllt.</p>		
<p>Hinweise: Erste Informationen zur LieferKETTE würden die Bewertung positiv beeinflussen.</p>		
A1_N, Negativaspekt: Verletzung der Menschenwürde in der Zulieferkette		
Eigenbewertung: 0		Auditbewertung: 0
<p>Auditor*innenbericht: erreichte Gemeinwohl-Stufe: Basis Es gab im Audit keine Hinweise auf Verletzungen der Menschenwürde in der Zulieferkette.</p>		
A2_1, Solidarität und Gerechtigkeit in der Zulieferkette		
Eigenbewertung: 1		Auditbewertung: 1
<p>Auditor*innenbericht:</p>		

erreichte Gemeinwohl-Stufe: erste Schritte

Das Unternehmen verschafft sich erste Informationen zu Risiken und Missständen bzgl. Solidarität und Gerechtigkeit entlang der Zulieferkette. Einige eingekaufte Produkte und Rohwaren tragen ein Label, welches Solidarität und Gerechtigkeit berücksichtigt.

Gemeinwohl-Potenzialstufe: fortgeschritten

Die Lieferkette wird aktiv und systematisch auf Risiken und Missstände überprüft, und mindestens ein Drittel der eingekauften Produkte und Rohwaren trägt ein entsprechendes Label.

Erste Maßnahmen zur positiven Beeinflussung eines fairen und solidarischen Umgangs aller Beteiligten entlang der Lieferkette werden umgesetzt.

A2_N, Negativaspekt: Ausnutzung der Marktmacht gegenüber Lieferant*innen

Eigenbewertung: 0

Auditbewertung: 0

Auditor*innenbericht:

erreichte Gemeinwohl-Stufe: Basis

Es gab im Audit keine Hinweise auf Ausnutzung der Marktmacht gegenüber Lieferant*innen.

A3_1, Ökologische Nachhaltigkeit In der Zulieferkette

Eigenbewertung: 6

Auditbewertung: 4

Auditor*innenbericht:

erreichte Gemeinwohl-Stufe: erfahren

Umfassende Einkaufsrichtlinien, wie zugekaufte Produkte nach ökologischen Kriterien evaluiert und ausgewählt werden, sind ausgearbeitet.

Bei fast allen wesentlichen Lieferant*innen werden überdurchschnittlich gute ökologische Standards erfüllt.

Gemeinwohl-Potenzialstufe: vorbildlich

Ökologisches Einkaufsmanagement ist Teil der Unternehmensidentität und Positionierung. Prozesse für ökologische Beschaffung und Reduktion der ökologischen Risiken zugekaufter Produkte sind innovativ umgesetzt.

A3_N, Negativaspekt: unverhältnismäßig hohe Umweltauswirkungen in der Zulieferkette

Eigenbewertung: 0

Auditbewertung: 0

Auditor*innenbericht:

erreichte Gemeinwohl-Stufe: Basis

Es gab im Audit keine Hinweise auf unverhältnismäßig hohe Umweltauswirkungen in der Zulieferkette.

A4_1, Transparenz und Mitentscheidung in der Zulieferkette

Eigenbewertung: 1

Auditbewertung: 1

Auditor*innenbericht:

erreichte Gemeinwohl-Stufe: erste Schritte

Das Unternehmen verschafft sich erste Informationen zu Risiken und Missständen bzgl. Transparenz und Mitentscheidung entlang der Zulieferkette. Einige eingekaufte Produkte und Rohwaren tragen ein Label, welches Transparenz und Mitentscheidung berücksichtigt.

Gemeinwohl-Potenzialstufe: fortgeschritten

Die Lieferkette wird aktiv und systematisch auf Risiken und Missstände überprüft, und mindestens ein Drittel der eingekauften Produkte und Rohwaren trägt ein entsprechendes Label.

Erste Maßnahmen zur positiven Beeinflussung eines transparenten und partizipativen Umgangs aller Beteiligten entlang der Lieferkette werden umgesetzt.

Hinweise:

Der größte Teil Ihrer Berichtsantwort passt besser zu D4.

B1_1, Ethische Haltung im Umgang mit Geldmitteln

Eigenbewertung: 3

Auditbewertung: 3

Auditor*innenbericht:

erreichte Gemeinwohl-Stufe: fortgeschritten

Der Eigenkapitalanteil erreicht branchenübliche Höhe.

Kontinuierliches Umsetzen der solidarischen Finanzierung über Berührungsgruppen und/oder durch Kredit von einer Ethikbank und Ablöse konventioneller Kredite.

Finanzpartner*innen haben eine breite Palette ethisch-nachhaltiger Finanzprodukte erreicht, sind regional engagiert und nicht in kritische Projekte involviert.

Gemeinwohl-Potenzialstufe: erfahren

Eigenkapitalanteil überschreitet den Branchendurchschnitt beachtlich.

Wesentlicher Teil solidarisch finanziert über Berührungsgruppen und/oder durch Kredit von einer Ethikbank und fortschreitende Ablöse konventioneller Kredite.

Finanzpartner*innen sind mehrheitlich auf ethisch-nachhaltige Finanzdienstleistungen spezialisiert.

B2_1, Soziale Haltung im Umgang mit Geldmitteln

Eigenbewertung: 5

Auditbewertung: 5

Auditor*innenbericht:

erreichte Gemeinwohl-Stufe: erfahren

Beschränkte Ausschüttung von Kapitalerträgen ohne dafür einzugehende Neuverschuldung erst nach mind. 80 % Deckung des aktualisierten Bedarfs an Zukunftsausgaben.

Gemeinwohl-Potenzialstufe: vorbildlich

Beschränkte Ausschüttung von Kapitalerträgen ohne dafür einzugehende Neuverschuldung erst nach mind. 90 % Deckung des aktualisierten Bedarfs an Zukunftsausgaben.

B2_N, Negativaspekt: unfaire Verteilung von Geldmitteln

Eigenbewertung: 0

Auditbewertung: 0

Auditor*innenbericht:

erreichte Gemeinwohl-Stufe: Basis

Es gab im Audit keine Hinweise auf unfaire Verteilung von Geldmitteln.

B3_1, Sozial-ökologische Investitionen und Mittelverwendung

Eigenbewertung: 3

Auditbewertung: 4

Auditor*innenbericht:

erreichte Gemeinwohl-Stufe: erfahren

Bis zu 60 % des aktualisierten Sanierungsbedarfs wurden realisiert.

Mind. 80 % der Neuinvestitionen führen zu einer deutlichen Verbesserung der sozial-ökologischen Auswirkungen im Unternehmen und ausschließliche Veranlagung in ethisch-nachhaltige/sozial-ökologische Projekte.

Gemeinwohl-Potenzialstufe: vorbildlich

Bis zu 100 % des aktualisierten Sanierungsbedarfs wurden realisiert.

100 % der Neuinvestitionen führen zu einer deutlichen Verbesserung der sozial-ökologischen Auswirkungen im Unternehmen. Ausschließliche Veranlagung in ethisch-nachhaltige/sozial-ökologische Projekte mit reduzierten Renditeansprüchen und gemeinwohlorientierter Einflussnahme.

B3_N, Negativaspekt: Abhängigkeit von ökologisch bedenklichen Ressourcen

Eigenbewertung: 0

Auditbewertung: 0

Auditor*innenbericht:

erreichte Gemeinwohl-Stufe: Basis

Es gab im Audit keine Hinweise auf Abhängigkeit von ökologisch bedenklichen Ressourcen.

B4_1, Eigentum und Mitentscheidung

Eigenbewertung: 2

Auditbewertung: 2

Auditor*innenbericht:

erreichte Gemeinwohl-Stufe: fortgeschritten
 Eine erste Erweiterung der Eigentümerschaft auf (mindestens drei) Mitarbeitende erfolgte auf Basis einer Rechtsform, die einfache Beteiligung von Berührungsgruppen ermöglicht.
 Alle Beteiligten verfügen über vollständige Grundlagen für ihre Entscheidungen. Gemeinsame Schulungen zu Führungs- und Eigentümer*innenrollen finden statt.
 Gemeinwohl-Potenzialstufe: erfahren
 Es besteht mindestens drei Jahre Praxis mit der gewählten Rechtsform. Das Erweitern und Verbreitern der Eigentümerschaft durch mehr Menschen, mehr Anteile, mehr Berührungsgruppen wird aktiv gefördert. Wachsende Eigentümerschaft ist als Trend erkennbar.
 Alle Eigentümer*innen sind umfassend für die Rolle geschult.

B4_N, Negativaspekt: feindliche Übernahme

Eigenbewertung: 0

Auditbewertung: 0

Auditor*innenbericht:

erreichte Gemeinwohl-Stufe: Basis
 Es gab im Audit keine Hinweise auf eine bevorstehende oder durchgeführte feindliche Übernahme.

C1_1, Menschenwürde am Arbeitsplatz

Eigenbewertung: 3

Auditbewertung: 3

Auditor*innenbericht:

erreichte Gemeinwohl-Stufe: fortgeschritten
 Erste Maßnahmen zur Verbesserung bzw. Förderung einer mitarbeitendenorientierten Unternehmenskultur, der Gesundheit am Arbeitsplatz bzw. Förderung von Diversität sind umgesetzt.
 Gemeinwohl-Potenzialstufe: erfahren
 Wirkung bzw. Erfolge aufgrund von Maßnahmen zur Förderung bzw. Verbesserung einer mitarbeitendenorientierten Unternehmenskultur, der Gesundheit am Arbeitsplatz bzw. Förderung von Diversität sind sichtbar und werden analysiert. Maßnahmen sind breit umgesetzt.

C1_N, Negativaspekt: menschenunwürdige Arbeitsbedingungen

Eigenbewertung: 0

Auditbewertung: 0

Auditor*innenbericht:

erreichte Gemeinwohl-Stufe: Basis
 Es gab im Audit keine Hinweise auf menschenunwürdige Arbeitsbedingungen.

C2_1, Ausgestaltung der Arbeitsverträge

Eigenbewertung: 3

Auditbewertung: 4

Auditor*innenbericht:

erreichte Gemeinwohl-Stufe: erfahren

Bei entsprechender Legitimation durch alle Mitarbeitenden kann die maximale Verdienstpreizung von 1:5 und die maximale Wochenarbeitszeit von 30 Stunden an die Bedürfnisse der Organisation angepasst werden. Die Legitimation ist bei Bedarf erneut zu erheben.

Gemeinwohl-Potenzialstufe: vorbildlich

Ein Verfahren zur Selbstbestimmung elementarer Bestandteile des Arbeitsverhältnisses wird entwickelt. Die Bestandteile werden bedarfsgerecht individuell angepasst und selbstbestimmt durch Mitarbeitende festgelegt.

C2_N, Negativaspekt: ungerechte Ausgestaltung der Arbeitsverträge

Eigenbewertung: 0

Auditbewertung: 0

Auditor*innenbericht:

erreichte Gemeinwohl-Stufe: Basis

Es gab im Audit keine Hinweise auf ungerechte Ausgestaltung der Arbeitsverträge.

C3_1, Ökologisches Verhalten der Mitarbeitenden

Eigenbewertung: 1

Auditbewertung: 2

Auditor*innenbericht:

erreichte Gemeinwohl-Stufe: fortgeschritten

Klares Bekenntnis im Unternehmen zu nachhaltigen Ernährungsgewohnheiten, konsequente nachhaltige Mobilitätspolitik und punktuelle Integration ökologischer Aspekte in Weiterbildungsprogramme.

Gemeinwohl-Potenzialstufe: erfahren

Ernährung mehrheitlich fleischlos, Lebensmittel mehrheitlich lokal und saisonal, reduzierter Anteil an PKW-Anreise in Kilometern, Dienstfahrten unter positiver Berücksichtigung ökologisch besserer Varianten, Weiterbildungsprogramme mit ökologischen Aspekten und bestehende Ökologieprojekte im Unternehmen.

C3_N, Negativaspekt: Anleitung zur Verschwendung/Duldung unökologischen Verhaltens

Eigenbewertung: 0

Auditbewertung: 0

Auditor*innenbericht:

erreichte Gemeinwohl-Stufe: Basis

Es gab im Audit keine Hinweise auf Anleitung zur Verschwendung/Duldung unökologischen Verhaltens.

C4_1, Innerbetriebliche Mitentscheidung und Transparenz

Eigenbewertung: 3		Auditbewertung: 4
<p>Auditor*innenbericht: erreichte Gemeinwohl-Stufe: erfahren Einige Entscheidungen werden möglichst konsensual mit Mitarbeitenden getroffen, inkl. Bestellung und Abwahl der Führungskräfte. Ein Großteil der kritischen Daten ist transparent, leicht verfügbar und verständlich aufbereitet. Mehrjährige Praxis. Gemeinwohl-Potenzialstufe: vorbildlich Alle wesentlichen Entscheidungen werden möglichst konsensual getroffen, inkl. Bestellung und Abwahl der Führungskräfte. Alle wesentlichen und kritischen Daten sind leicht abrufbar und verständlich für alle Mitarbeitenden. Gelebte Kultur der Transparenz und Partizipation.</p>		
C4_N, Negativaspekt: Verhinderung des Betriebsrates		
Eigenbewertung: 0		Auditbewertung: 0
<p>Auditor*innenbericht: erreichte Gemeinwohl-Stufe: Basis Es gab im Audit keine Hinweise auf die Verhinderung des Betriebsrates.</p>		
D1_1, Ethische Kundenbeziehung		
Eigenbewertung: 3		Auditbewertung: 2
<p>Auditor*innenbericht: erreichte Gemeinwohl-Stufe: fortgeschritten Konkrete Ethikleitlinien für die Kund*innengewinnung und -pflege sowie Lösungen für benachteiligte Kund*innengruppen werden verpflichtend umgesetzt. Gemeinwohl-Potenzialstufe: erfahren Zusätzlich zu Ethikrichtlinien im Verkauf werden sämtliche Kontaktpunkte zu Kund*innen hinsichtlich Erfüllung der Kund*innenbedürfnisse und Gestaltung auf Augenhöhe regelmäßig überprüft und verbessert. Barrierefreiheit ist breit im Unternehmen umgesetzt.</p>		
D1_N, Negativaspekt: unethische Werbemaßnahmen		
Eigenbewertung: 0		Auditbewertung: 0
<p>Auditor*innenbericht: erreichte Gemeinwohl-Stufe: Basis Es gab im Audit keine Hinweise auf unethische Werbemaßnahmen.</p>		
D2_1, Kooperation und Solidarität mit Mitunternehmen		
Eigenbewertung: 2		Auditbewertung: 2

Auditor*innenbericht:

erreichte Gemeinwohl-Stufe: fortgeschritten

Erste Kooperationen mit Mitunternehmen anderer Branchen bzw. regional entferntere der gleichen Branche, erste Erfahrungen mit der Weitergabe von Arbeitskräften, Aufträgen, Finanzmitteln und/oder Technologie in Notsituationen oder zur Unterstützung von Mitunternehmen.

Gemeinwohl-Potenzialstufe: erfahren

Erste Kooperationen mit Mitunternehmen der gleichen Branche, Mitarbeit zur Erhöhung der Branchenstandards, umfassende Erfahrungen mit der Weitergabe von Arbeitskräften, Aufträgen, Finanzmitteln und/oder Technologie in Notsituationen oder zur Unterstützung von Mitunternehmen.

D2_N, Negativaspekt: Missbrauch der Marktmacht gegenüber Mitunternehmen

Eigenbewertung: 0

Auditbewertung: 0

Auditor*innenbericht:

erreichte Gemeinwohl-Stufe: Basis

Es gab im Audit keine Hinweise auf Missbrauch der Marktmacht gegenüber Mitunternehmen

D3_1, Ökologische Auswirkungen durch Nutzung und Entsorgung von Produkten und Dienstleistungen

Eigenbewertung: 6

Auditbewertung: 4

Auditor*innenbericht:

erreichte Gemeinwohl-Stufe: erfahren

Es gibt eine klare, nachvollziehbare Strategie zur Optimierung des Produktportfolios bzw. des Geschäftsmodells in Bezug auf ökologische Auswirkungen und maßvolle Nutzung.

Weitreichende Maßnahmen zur Reduzierung ökologischer Auswirkungen sind umgesetzt.

Produkte und Dienstleistungen haben durchgehend geringere ökologische Auswirkungen als vergleichbare Alternativen.

Die Unternehmenskommunikation zielt auf eine aktive Förderung maßvoller Nutzung ab und stellt Konsument*innen umfassende Informationen zu ökologischen Auswirkungen der Produkte und Dienstleistungen zur Verfügung.

Gemeinwohl-Potenzialstufe: vorbildlich

Geschäftsmodell und Produktportfolio sind hinsichtlich ökologischer Auswirkungen optimiert.

Die Förderung eines maßvollen Konsums ist wesentlicher Bestandteil des Geschäftsmodells und der Kund*innenbeziehungen.

D3_N, Negativaspekt: bewusste Inkaufnahme unverhältnismäßiger ökologischer Auswirkungen

Eigenbewertung: 0

Auditbewertung: 0

Auditor*innenbericht:

erreichte Gemeinwohl-Stufe: Basis

Es gab im Audit keine Hinweise auf eine bewusste Inkaufnahme unverhältnismäßiger ökologischer Auswirkungen.

D4_1, Kund*innen-Mitwirkung und Produkttransparenz

Eigenbewertung: 1

Auditbewertung: 2

Auditor*innenbericht:

erreichte Gemeinwohl-Stufe: fortgeschritten

Feedback und Wünsche der Kund*innen werden systematisch aufgenommen und häufig umgesetzt.

Stationen der Wertschöpfungskette sind teilweise öffentlich zugänglich.

Preisbestandteile werden teilweise veröffentlicht.

Gemeinwohl-Potenzialstufe: erfahren

Eine institutionalisierte, offene und transparente Form der Kund*innenmitwirkung ist realisiert. Konstruktives Feedback wird größtenteils umgesetzt.

Kund*innen werden über Inhaltsstoffe und Risiken der Produkte umfangreich informiert. Herkunft und Preisbestandteile sind größtenteils für Produkte und Prozesse veröffentlicht.

D4_N, Negativaspekt: kein Ausweis von Gefahrenstoffen

Eigenbewertung: 0

Auditbewertung: 0

Auditor*innenbericht:

erreichte Gemeinwohl-Stufe: Basis

Es gab im Audit keine Hinweise auf einen fehlenden Ausweis von Gefahrenstoffen.

E1_1, Sinn und gesellschaftliche Wirkung der Produkte und Dienstleistungen

Eigenbewertung: 6

Auditbewertung: 6

Auditor*innenbericht:

erreichte Gemeinwohl-Stufe: erfahren

Großteil der Produkte/Dienstleistungen dient darüber hinaus der Entwicklung der Gemeinschaft bzw. der Diversität der Biosphäre.

Das Wissen und die Einstellung der Menschen (auch der Nicht-Kund*innen) ändern

sich durch Aktivitäten des Unternehmens, es entsteht Problembewusstsein für gesellschaftliche Herausforderungen, z.B. Reparieren statt Neukauf.

Gemeinwohl-Potenzialstufe: vorbildlich

Ein Großteil der Produkte/Dienstleistungen löst wesentliche gesellschaftliche Probleme laut UN-Entwicklungszielen.

Das Unternehmen hat innovative, visionäre Lösungen für die größten Herausforderungen der Menschheit umgesetzt.

E1_N, Negativaspekt: menschenunwürdige Produkte und Dienstleistungen

Eigenbewertung: 0

Auditbewertung: 0

Auditor*innenbericht:

erreichte Gemeinwohl-Stufe: Basis

Es gab im Audit keine Hinweise auf menschenunwürdige Produkte und Dienstleistungen.

E2_1, Beitrag zum Gemeinwesen

Eigenbewertung: 5

Auditbewertung: 4

Auditor*innenbericht:

erreichte Gemeinwohl-Stufe: erfahren

Das Unternehmen leistet durch Steuern und Sozialabgaben einen vergleichbaren Beitrag zu dem unselbstständig Beschäftigter.

Umfangreiche, freiwillige Leistungen werden in mehreren Bereichen und über längere Zeiträume erbracht.

Es existieren Wirkungsnachweise.

Gemeinwohl-Potenzialstufe: vorbildlich

Das Unternehmen leistet einen überdurchschnittlichen Beitrag.

Es werden innovative Lösungen gefunden, um über die eigene wirtschaftliche Tätigkeit einen erhöhten Beitrag zum Gemeinwesen zu leisten.

Freiwillige Leistungen erreichen ein sehr hohes Ausmaß, und es existieren nachgewiesene und nachhaltig positive Wirkungen in vielen Bereichen.

E2_N1, Negativaspekt: illegitime Steuervermeidung

Eigenbewertung: 0

Auditbewertung: 0

Auditor*innenbericht:

erreichte Gemeinwohl-Stufe: Basis

Es gab im Audit keine Hinweise auf illegitime Steuervermeidung.

E2_N2, Negativaspekt: mangelnde Korruptionsprävention

Eigenbewertung: 0

Auditbewertung: 0

Auditor*innenbericht:

erreichte Gemeinwohl-Stufe: Basis

Es gab im Audit keine Hinweise auf mangelnde Korruptionsprävention.

E3_1, Reduktion ökologischer Auswirkungen

Eigenbewertung: 2

Auditbewertung: 2

Auditor*innenbericht:

erreichte Gemeinwohl-Stufe: fortgeschritten

Das Unternehmen kennt seine Ressourcennutzung und Emissionen sowie den ökologischen Fußabdruck, erhebt Kennzahlen zu den wesentlichen Umweltkonten und verfügt über Optimierungsstrategien.

Gemeinwohl-Potenzialstufe: erfahren

Das Unternehmen ermittelt darüber hinaus Daten für alle Umweltkonten und hat langfristige und erfolgreiche Reduktions- bzw. Substitutionsstrategien.

E3_N, Negativaspekt: Verstöße gegen Umweltauflagen sowie unangemessene Umweltbelastungen

Eigenbewertung: 0

Auditbewertung: 0

Auditor*innenbericht:

erreichte Gemeinwohl-Stufe: Basis

Es gab im Audit keine Hinweise auf Verstöße gegen Umweltauflagen sowie unangemessene Umweltbelastungen.

E4_1, Transparenz und gesellschaftliche Mitentscheidung

Eigenbewertung: 1

Auditbewertung: 2

Auditor*innenbericht:

erreichte Gemeinwohl-Stufe: fortgeschritten

Einfache gesellschaftliche Berichterstattung online oder in anderen leicht verfügbaren Publikationen; Veröffentlichung der Werthaltung des Unternehmens.

Bei einigen relevanten Projekten werden aktiv relevante Berührungsgruppen einbezogen und Argumente ausgetauscht.

Ausreichende, leicht zugängliche Dokumentation.

Gemeinwohl-Potenzialstufe: erfahren

Umfassender Gemeinwohl-Bericht oder gleichwertige gesellschaftliche Berichterstattung, zusätzlich unabhängiges externes Audit.

Bei allen wesentlichen Projekten werden aktiv relevante Berührungsgruppen einbezogen und Argumente ausgetauscht.

Umfassende, leicht zugängliche Dokumentation.

Hinweise:

Hier sind höhere Bewertungen leicht möglich, wenn der Gemeinwohl-Bericht und zukünftig auch der Audit-Bericht veröffentlicht werden.

E4_N, Negativaspekt: Förderung von Intransparenz und bewusste Fehlinformation**Eigenbewertung: 0****Auditbewertung: 0****Auditor*innenbericht:**

erreichte Gemeinwohl-Stufe: Basis

Es gab im Audit keine Hinweise auf Förderung von Intransparenz und bewusste Fehlinformation.

Anzahl Einträge: 39